

RADIOLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAXIS

FEHLHABER | HELLING | ROTTE

R

Was ist eine Röntgenuntersuchung?

Eine Röntgenuntersuchung ist die bildliche Darstellung unterschiedlicher Körperregionen und Körpergewebe mit Hilfe von Röntgenstrahlen.

Wie funktioniert eine Röntgenuntersuchung?

Das Prinzip dieser Untersuchungsmethode beruht auf der Anwendung von Röntgenstrahlen. Die Röntgenstrahlen treffen auf die zu untersuchende Körperregion und durch die unterschiedliche Strahlenabsorption im Gewebe entstehen natürliche Kontraste. Weiches Gewebe wie Fett, Muskeln und Haut absorbiert wenig Strahlung. Hartes Gewebe wie Knochen absorbiert dagegen viel Strahlung und hinterlässt einen weißen Schatten auf dem Röntgenbild.

Welche Röntgenuntersuchungen werden bei uns durchgeführt?

Durchgeführt werden Röntgenuntersuchungen am ganzen Körper und dauern in der Regel nur wenige Minuten.

Für Röntgenuntersuchungen mit Kontrastmittel wird mehr Zeit benötigt.

In unserer Praxis wird das intravenöse Ausscheidungsurogramm durchgeführt.

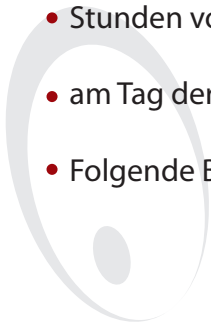
Indikation dieser Untersuchung sind vor allem Erkrankungen des Nieren und der Harnleiter.

Ablauf eines Ausscheidungsurogramms:

- als erstes wird eine Leeraufnahme gemacht (d. h. ohne Kontrastmittel)
- anschließend wird über die Vene das jodhaltige Kontrastmittel injiziert
- jetzt werden Aufnahmen nach 5 Minuten, dann nach 10 Minuten und dann nochmal nach 15 Minuten angefertigt
- bei verzögerter Ausscheidung müssen Spätaufnahmen nach 1 – 3 Stunden gemacht werden

Vorbereitung des Patienten auf diese Untersuchung:

- 24h vorher muss eine Diät eingehalten werden
- Stunden vor der Untersuchung nicht mehr essen, es sei denn Sie sind Diabetiker
- am Tag der Untersuchung ein leichtes Frühstück einnehmen
- Folgende Blutwerte müssen Sie zur Untersuchung mitbringen: Kreatinin, TSH



RADIOLOGISCHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS
FEHLHABER | HELLING | ROTTE

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an unser Praxisteam wenden.